

Wertpapierkennnummer, die Anzahl und der Kaufkurs sowie ggf. die Handelswährung und die Fälligkeit abgefragt werden. Bei Fragen der Sicherheit und der Authentifizierung sind die Mechanismen wie bei der Datenübertragung vom Girodienst einsetzbar, die auch hier bereits beim Online-Brokerage von vielen Depotbesitzern benutzt werden.

Datenübertragung von einer Versicherung

Auch die automatisierte Übernahme von Informationen über abgeschlossene Versicherungen kann zur Beschleunigung der Ist-Aufnahme eingesetzt werden. Ein Abruf der Policen direkt von der Versicherung ersetzt ein Durcharbeiten der abgeschlossenen Policen nach relevanten Datenfeldern und reduziert damit die Kosten der Datenerfassung. Dabei nehmen Online-Dienste für Versicherungsnehmer (noch) nicht die Rolle wie beim Online-Banking oder Online-Brokerage ein. Das Beispiel des Vermittler-Portals der Alten Leipziger Versicherung zeigt aber, dass solche Online-Dienste zumindest bei der Interaktion mit Vermittlern bereits eingesetzt werden. In wieweit die Individualität von Versicherungen bzw. kombinierte Produkte bei der Automatisierung Probleme verursachen könnten, muss im Einzelfall untersucht werden. Aufgrund der unterschiedlichen Bedeutung einzelner Versicherungen für die Persönliche Finanzplanung könnte dabei zunächst eine Beschränkung auf die zentralen Versicherungen wie Lebens-, Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen sinnvoll sein.

Analysen der Ist-Situation

Als Analysemöglichkeit bei der Ist-Aufnahme steht das Instrument der Vermögensbilanz zur Verfügung. Zur aktuellen Vermögensübersicht in einer Vermögensbilanz werden alle Aktiva und Passiva mit ihrem aktuellen Buchwerten bzw. Marktwerten aufgelistet. Der aktuelle Wert dieser Vermögensgegenstände könnte dabei durch eine externe Abfrage im Moment der Erstellung der Bilanz minutenaktuell angezeigt werden. Dazu können die bereits aufgeführten Dienste der Giro- und Depotbank erneut in Anspruch genommen werden. Daneben könnten die aktuellen Kurswerte von an einer Börse gehandelten Vermögenswerten auch über öffentliche Web Services bezogen werden, womit Sicherheitsmaßnahmen wie die erneute Eingabe der Geheimzahl und ihre Übermittlung über das Internet an dieser Stelle vermieden werden können. Das Angebot an öffentlichen Kursdiensten ist bereits zum jetzigen Stand groß. So wird im aktuellen FiXplan-Prototyp der Kurswert von Aktientiteln über das Angebot von Yahoo eingelesen. Hierbei wird aber noch nicht auf Web Service Technologien zurückgegriffen, sondern die von Yahoo generierten CSV-Dateien („Comma Separated Values“) verarbeitet.

4.4.2 Soll-Konzept

Zentrale Datenbedarfe in dieser Phase sind Informationen über Vermögens- und Versicherungsprodukte, die neu erworben werden sollen. Für die Erfassung zukünftiger Einnahmen und Ausgaben könnte darüber hinaus wieder der Girodienst